



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

23. März 2023

Sitzung des Stadtrates am 29.03.2023

Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, SPD sowie Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Beschlussvorlage „Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale) 2022“ (VII/2022/04518)

Vorlagen-Nr.: VII/2023/05366

TOP: 7.1.2

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag für erledigt zu erklären.

Begründung:

Die Kernziele und das Zieldatum zur Erreichung der Klimaneutralität der Stadt Halle (Saale) sind identisch mit dem Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung. Auch die Bereiche Klimaanpassung und partizipative Konzeptentwicklung sind bereits in der Ursprungsvorlage enthalten.

Die Aufnahme von Zieldaten sollte auf einer belastbaren Grundlage erfolgen. Das Zwischenziel für 2030, eine Reduktion der jährlichen Treibhausgasemissionen ausgehend vom Basisjahr 1990 um mindestens 75 % zu erreichen, ist nicht belastbar untersetzt. Der Minderpfad in Halle (Saale) wird nicht linear verlaufen. Für die Reduktion des Flächenverbrauchs zu Siedlungs- und Verkehrszwecken bis spätestens 2040 auf netto-null fehlt ebenfalls eine belastbare Grundlage.

Die zahllose Aufnahme von Maßnahmen in ein Leitbild für zu keiner konkreteren Zielformulierung, zumal viele dieser Maßnahmen bereits Bestandteil des operativen Tagesgeschäfts der Verwaltung sind. Mit dem vorliegenden energie- und klimapolitischem Leitbild wird das strategische Vorgehen der Stadt beschrieben. Die Maßnahmen für die Zielerreichung werden im Klimaschutzkonzept formuliert und qualifiziert.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister